

ihren Standt und Vermögen ein gewißes zu contribuiren, anhalten zu laßen, in Gnaden Verfügten. Gott, deßen Werck es ist, wird es nach seiner Heil: Weise zu rechter Zeit und Stunde nicht ungesegnet, noch das Gebeth der Elenden und Armen Wäysen-Kinder unerhöret laßen, mit Verharren

Ew. Königl. Majestaet

und

Churfürstl. Durchl.

Alleruntherthänigst-Treu
gehorfamste

Freyberg
den 12 Aug: 1702.

Einige umb der lieben alten Freyen
Berg Stadt Freyberg wieder Aufbauung
und Wohlfahrt Hochbekümmerte
Gemüther und Einwohner.

Alleruntherthänigstes Inserat.

Auch Allergnädigster König und Landes Vater.

Es könte auch zu Ew. Königl. Mayst unsterblichen Gedächtniß und Ruhm in dieser lieben alten Bergstadt Freyberg eine Augustus Universitaet aufgerichtet, und auch dadurch die liebe Stadt zum Anbau; sowohl das Bergwerck, als ein so unvergleichliches Kleinod, womit Gott hiesiges Churfürstenthum Sachsen vor andern begnadiget, destomehr befördert und weit und breit bekandter gemacht werden; In Erwegung die studierende Jugend von in- und ausländischen Orten her zur Erlernung der Berg-Rechte, des Probirens, Marckscheidens, und dergleichen nöthige Bergwercks- und Schmelz- auch andren sinnreichen, nützlichen, insonderheit Chymischen und Physicalischen Wissen-schafften, nach welchen zugleich gute Schlacken- und andre mineralische Bäder im Lande erfunden und sonst mit Gottes Hülffe viel gutes ausgerichtet werden können, die beste und erwünschte Gelegenheit allhier finden, und auch sodann der Berg-Schöppen Stuhl in andere und gute zulänglichere Verfaßung zu setzen seyn würde; Welches Ew: Königl. Mayst. Dero angebohrnen und Weltberümbden Clemenz nach, gleichfalls allergnädigst beherzigen, und in Hoherleuchtete deli-beration zu nehmen in Hohen Gnaden geruhen wollen.

datum ut in literis.

